

Slovaken, mein Beitr. z. Myth. Pressburg 1855, S. 20.

Hut, der: der breite gefilzte Sommerhut. *Weberhut*, der: Winterhut von Lammfell, G. II, 302. **Hutele herunter nehmen*, *liebäugen*, *neigen*, *beten* und *eren*. Weihusp.

hutschen: „im Winter häufig in und aus der Stube gehen, das Zimmer *verhutschen*: es dadurch auskühlen“, G. II, 352, vgl. Weinh. 37, 38: *Husch*, *hüschern*.

hütt: links, Fuhrmannussprache, vgl. *hard*, *hott*.

hüttwendig: „abgenützt wie ein Hut, den man wendet“ (21), G. I, 146, in Pressburg: *hütwändig*: hinfällig, *hütvány*: mager, gering.

hutzen: einen Hund hetzen, G. I, 146, zu franz. *hou ça!* bairisch *hussen*, vgl. Schm. II, 252, mhd. *hürzen*. Ben. Müll. I, 737. nd. *hissen*?